Labreport 02

Tronje Krabbe, Julian Deinert

19. Mai 2016

Inhaltsverzeichnis

Aufgabe 1 HTTP 1.1 Telnet	2
Aufgabe 2 SMTP 2.1 Mail Spoofing	2
Aufgabe 2 License Server 3.1 DNS Spoofing	2

Aufgabe 1 HTTP

1.1 Telnet

Wir haben versucht uns mit dem Befehl telnet mit dem angegebenen Server zu verbinden.

```
$ telnet www.inf.uni-hamburg.de 80
Trying 134.100.56.130...
Connected to www.inf.uni-hamburg.de.
Escape character is '^]'.
```

GET /de/inst/ab/svs/home.html HTTP/1.1

Als Antwort auf unseren GET-Request erhalten wir eine Website mit Returncode 302 Found, die uns sagt, dass das Dokument nur mittels *https* erreichbar ist. Da Telnet kein https kann, greifen wir auf openssl zurück.

```
$ openssl s_client -connect www.inf.uni-hamburg.de:443
```

GET /de/inst/ab/svs/home.html HTTP/1.1

Wir erhalten den HTTP-Fehlercode 400 Bad Request zurück. Dementsprechend können wir auch keine CSS-Dateien anfordern.

Aufgabe 2 SMTP

2.1 Mail Spoofing

Wir verbinden uns mittels *Netcat* mit dem Mailserver mailhost.informatik.uni-hamburg.de auf Port 25. Nach dem wir die Felder FROM, RCPT TO sowie DATA gesetzt haben wird unsere Mail erfolgreich versendet. Der Empfänger kann anhand des Quelltextes erkennen, dass die Mail nicht von einem *Authenticated sender* geschickt wurde.

Es gibt keinen Unterschied ziwschen einer gespooften gmail oder informatik.uni-hamnburg Adresse, da beide Mails direkt beim Mailhost eingereicht wurden.

Aufgabe 3 License Server

3.1 DNS Spoofing

Wir haben uns mit *netcat* zum Server verbunden und werden aufgefordert einen von 4 validen Commands einzugeben. Diese sind:

- help
- serial
- version
- quit

Wenn wir eine Serial angeben, die zufällig keine gültige ist, bekommen wir die Meldung SERIAL_VALID=0 zurück. Anhand dieser Information erstellen wir unseren TCP server so, dass bei jeder Serial die Meldung SERIAL_VALID=1 zurückgegeben wird.

3.2 Eigener License Server